

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,
liebe Hausgemeinschaften,
liebe Nachbarn,

Wir melden uns mit einem Erinnerungs-Email für die dieswöchige Informationsveranstaltung zur geplanten Umwidmung und Verbauung der Grundstücke Gallitzinstraße 8-16.

Termin: Donnerstag, 16. November 2017, von 16 bis 20 Uhr

Ort: WISPINO im Wilhelminenspital, 16., Montleartstraße 37

Fahrplanauskunft

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/veranstaltungen/vortraege/2017/gallitzinstrasse-8-16.html>

Unten beigefügt haben wir auch unsere aktuelle Rückmeldung an die Verantwortlichen der Informationsveranstaltung bezüglich der Kurzfristigkeit und des eingeschränkten Umfangs der Einladungsaussendung zu Ihrer Info.

Dieses Schreiben haben wir auch an Medienvertreter weitergeleitet, die z.B. wie die Bezirkszeitung Ottakring auch nicht von der Informationsveranstaltung verständigt wurden.

Um „partizipative Bürgerbeteiligung“ wirklich zu leben, dürfen wir Sie abschließend nochmals ersuchen, die Informationsveranstaltung zahlreich zu besuchen, Ihre Anmerkungen aktiv einzubringen und das geplante Großprojekt detailliert und kritisch zu hinterfragen und zu kommentieren.

Mit Dank und besten Grüßen,
C-A Weinberger



From: Christian-Andre Weinberger [<mailto:c-a.weinberger@gmx.at>]

Sent: 12 November 2017 23:16

To: 'gernot.riedel@wien.gv.at' <gernot.riedel@wien.gv.at>; 'post@bv16.wien.gv.at' <post@bv16.wien.gv.at>; 'horst.pauer@wien.gv.at' <horst.pauer@wien.gv.at>

Cc: 'stefan.trittner@wien.oevp.at' <stefan.trittner@wien.oevp.at>; 'Georg Heinrichsberger' <georg.heinrichsberger@fpoe.at>; "'Jörg Konrad'" <joerg.konrad@neos.eu>; 'daniela.simon@gruene.at' <daniela.simon@gruene.at>; 'info@wienanders.at' <info@wienanders.at>;

Subject: Gallitzinstraße 8-16, 1160 Wien | 1. größere Informationsveranstaltung am 16. November 2017 zur geplanten Umwidmung von Grünfläche in Bauland | Kurzfristigkeit und eingeschränkter Umfang der Aussendung der Einladung

Sehr geehrter Herr DI Riedel,
sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Prokop,

mit Bezug auf die nun für den 16. November 2017 angesetzte Informationsveranstaltung zur geplanten und von den Anrainer/Innen nicht gewollten Umwidmung und Verbauung von Grünfläche in Bauland der Grundstücke Gallitzinstraße 8-16, 1160 Wien halten wir folgendes fest:

- i) Die ersten Einladungen wurden am 3. November 2017 ausgesendet, somit äußerst kurzfristig mit weniger als 2 Wochen Vorlaufzeit zur Veranstaltung am 16. November 2017. Einige Personen der mittlerweile über 3500 Unterstützer/innen der Petition“ Pro Wilhelminenberg 2030“ erhielten überhaupt erst am Freitag, 10. November 2017 postalisch eine Einladung zur Veranstaltung nächster Woche, somit mit einer Vorlaufzeit von einigen wenigen Tagen. Dies entspricht in keinsten Weise den von der Stadt Wien selbst postulierten Usancen einer mittelfristigen Planung mit dem Ziel, eine hohe Bürgerbeteiligung der betroffenen Anrainer/Innen im Sinne der „partizipativen Bürgerbeteiligung“ sicherzustellen.

- ii) Obwohl selbst Anrainer/Innen haben bis zum heutigen Tage nicht einmal alle Ihnen namentlich bekannten Kernmitglieder des 5-köpfigen Führungsteams der Petition „Pro Wilhelminenberg 2030“ eine Einladung zur nächstwöchigen Infoveranstaltung erhalten. Dies wird unabhängig davon auch durch viele weitere direkte Anrainer/innen von den Grundstücken Gallitzinstraße 8-16 bestätigt (z.B. in der an die Grundstücke direkt angrenzenden Gebäude in der Erdbrustgasse, als auch in der nahen Umgebung liegenden Starkenburggasse, etc), die bis zum heutigen Tage keine Benachrichtigung zur Informationsveranstaltung weder postalisch noch per Email von der MA 21 erhalten haben. Viele Menschen, die hier in der Gegend wohnen, haben nur durch die umfangreiche Kommunikationsarbeit der Petition „Pro Wilhelminenberg 2030“ von dieser nun ersten, behaupteten breiter gestreuten Informationsveranstaltung erfahren – nicht aber durch die zuständige MA 21, nicht durch die Stadt Wien und auch nicht durch die Bezirksvorstehung Ottakring.
- Laut Masterplan, ist vorgesehen, dass die Mehrheit der Bevölkerung als Bewohnerinnen und Bewohner aller Haushalte in der umliegenden Nachbarschaft des betroffenen Einzugsgebietes als Zielgruppe zu informieren ist (<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/h000044.pdf>, S. 28). Als Richtwert für die umliegende Nachbarschaft werden alle Haushalte im Umkreis von 500 Metern ab der Grundstücksgrenze, plus ortstypische Besonderheiten wie ein „Ortskern“, gesehen.

Beide obigen Punkte stehen mit Ihrer unnötigen Kurzfristigkeit und eingeschränkten Umfang der Benachrichtigung im krassen Widerspruch zu den Richtlinien des Masterplans für eine partizipative Stadtentwicklung, wonach „die Menschen wollen, wenn es um Stadtentwicklungsvorhaben geht, die sie unmittelbar betreffen, zunehmend mehr einbezogen zu werden.“ (<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/h000044.pdf>, siehe S. 6.)

Wir hoffen trotzdem, dass durch unsere umfangreiche Petitionsarbeit der letzten Monate, Wochen und besonders letzten Tage, viele Anrainer/Innen zur Informationsveranstaltung am 16. November 2017 kommen werden und Gelegenheit finden, dass ihre Fragen in effizienter Form, detailliert und hoffentlich konstruktiver Atmosphäre beantwortet werden können.

Abschließend dürfen wir nachfragen, wann der zu unserem Vorschlag in Aussicht gestellte Termin über ein persönliches Gespräch mit Ihnen und den beteiligten Bauträgern zu den Anliegen der betroffenen Bürger/Innen und zur alternativen Nutzung der Grünfläche stattfinden soll. Wir hoffen, dass dieser nicht so kurzfristig angesetzt ist wie die Informationsveranstaltung, stehen Ihnen aber für eine zeitnahe Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Christian-Andre WEINBERGER
Alexandra DÖRFLER
Josef RAPP
Christian LIEDL
Ludwig NEUMANN



Wien, 13. November 2017